

Biografien rekonstruieren

LERNZIELE

- Historische Fragen zur Analyse biografischer Fallbeispiele entwickeln
- Informationen zu biografischen Fallbeispielen recherchieren und kontextualisieren
- Funktionen von biografischen Fallbeispielen am historischen Lernort beurteilen
- Chancen und Grenzen des historischen Lernens anhand von biografischen Fallbeispielen diskutieren



„Warum arbeiten historische Lernorte mit biografischen Fallbeispielen?“

Die biografische Spurensuche an historischen Lernorten ermöglicht es Lernenden, sich den für sie oftmals fremden und abstrakten Herrschaftsstrukturen von Diktaturen anhand biografischer Fallbeispiele zu nähern und Alteritätserfahrungen zu sammeln. Zudem regt sie zu einer Auseinandersetzung mit biografischen Erfahrungen, Perspektiven sowie Handlungsspielräumen an. Darüber hinaus können Funktionen des Einsatzes von biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten analysiert und reflektiert werden.

Didaktisch-methodische Überlegungen

In Ausstellungen an historischen Lernorten werden häufig biografische Fallbeispiele präsentiert, die einen konkreten Ortsbezug haben. Anhand von Quellen wie Fotografien, Briefen, Gegenständen oder behördlichen Dokumenten, aber auch kontextualisierenden Ausstellungstexten, erhalten Lernende die Möglichkeit, sich sowohl auf kognitiver als auch auf sinnlicher und affektiver Ebene mit ortsgebundenen biografischen Erfahrungen auseinanderzusetzen.

Darüber hinaus erhalten Lernende die Möglichkeit, biografische Erfahrungen in übergeordnete historische Ereignisse und Prozesse einzuordnen. Insbesondere an

historischen Lernorten mit Bezug zu Diktaturgeschichten haben biografische Zugänge die Funktion, Erfahrungen und Erinnerungen von Repression ein Gesicht zu geben und mit Quellen zu belegen.

Die folgenden didaktischen Materialien unterstützen die Lernenden bei der Rekonstruktion und Analyse biografischer Fallbeispiele und schaffen somit die Grundlage für die Reflexion biografischer Zugänge an historischen Lernorten. Ein Forschungstagebuch strukturiert diesen Lernprozess entlang der Entwicklung von Fragestellungen über die Recherche vor Ort bis hin zur Präsentation und Reflexion der Ergebnisse.

LITERATURHINWEISE

Michele Barricelli: Thematische Strukturierungskonzepte. In: Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hrsg.): *Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. 8. Aufl., Berlin 2020, S. 44–60.

Heidi Behrens/Norbert Reichling: Konkretion – Perspektivität – neue Fragen. Biographieorientierte Bildung in Gedenkstätten. In: Paul Ciupke u.a. (Hrsg.): *Gedenkstättenarbeit und Erinnerungskultur. Ein deutsch-polnischer Austausch*. 1. Aufl., Essen 2014, S. 261–270.

Josef Memminger: Historisches Lernen an Biografien. Begegnungen mit Lebensgeschichten im Spannungsfeld von Empathie und kritischer Reflexion. In: *Geschichte lernen* 205 (2022), S. 2–9.

Verlaufsplan

Der gesamte Arbeitsprozess wird durch ein Forschungstagebuch strukturiert. In der **Vorbereitung** erhalten die Lernenden vom historischen Lernort erste Informationen zu ausgewählten biografischen Fallbeispielen, mit denen sie sich später vor Ort auseinandersetzen werden. Im Fokus steht zunächst das Sammeln biografischer Rahmeninformationen sowie wesentlicher, für den Lernort relevanter historischer Ereignisse und/oder Entwicklungen, welche in einem Steckbrief und auf einem Zeitstrahl gesichert werden. Dies bildet die Grundlage für die Entwicklung historischer Fragen zu den einzelnen Fallbeispielen.

Während der **Durchführung** recherchieren die Lernenden Quellen und Darstellungen zum biografischen Fallbeispiel in der Ausstellung des historischen Lernortes und halten ihre Ergebnisse mithilfe einer Tabelle fest.

Wesentliche, aus den Materialien gewonnene Informationen über ihr ausgewähltes biografisches Fallbeispiel können sie ferner zur Förderung ihres Zeit- und Wandelbewusstseins auf dem Zeitstrahl einordnen.

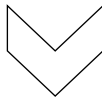
In der **Nachbereitung** werden Möglichkeiten und Grenzen der Recherche zum ausgewählten biografischen Fallbeispiel beurteilt. Die im Forschungstagebuch gesicherten Gesamtergebnisse können nun anhand der Erstellung eines Podcasts strukturiert dargestellt werden.

Abschließend reflektieren die Lernenden ihren Rekonstruktionsprozess und setzen sich (kritisch) mit Funktionen sowie Möglichkeiten und Grenzen von biografischen Zugängen an historischen Lernorten auseinander.

VORBEREITUNG IN DER SCHULE			
Ziele	Materialien	Methoden	Sozialformen
<p><i>Erste Informationen über biografische Fallbeispiele sammeln</i></p> <p><i>Biografischen Fallbeispiele kontextualisieren</i></p> <p><i>Historische Fragen zur Analyse biografischer Fallbeispiele entwickeln</i></p>	<p><i>Kurzbiografien und Beschreibung des historischen Lernortes (vom historischen Lernort bereitgestellt)</i></p> <p><i>Forschungstagebuch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Steckbrief</i> • <i>Zeitstrahl (Teil 1)</i> • <i>Fragenkasten</i> 	<p><i>Zeitstrahl</i></p> <p><i>Fragen und Hypothesen entwickeln</i></p>	<p><i>Einzelarbeit</i></p>



DURCHFÜHRUNG AM HISTORISCHEN LERNORT			
Ziele	Materialien	Methoden	Sozialformen
Quellen und Darstellungen zum biografischen Fallbeispiel recherchieren und dokumentieren	Forschungstagebuch <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle • Zeitstrahl (Teil 2) • Fragenkasten 	Entdeckendes Lernen mit dem Forschungstagebuch	Einzel-/Gruppenarbeit

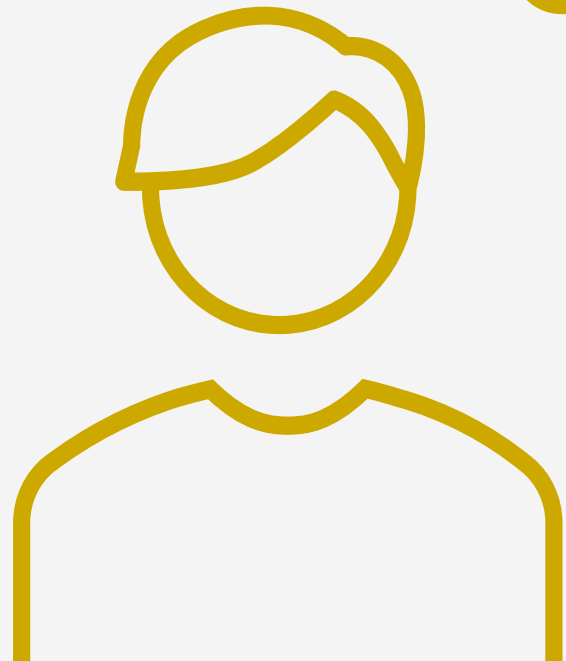
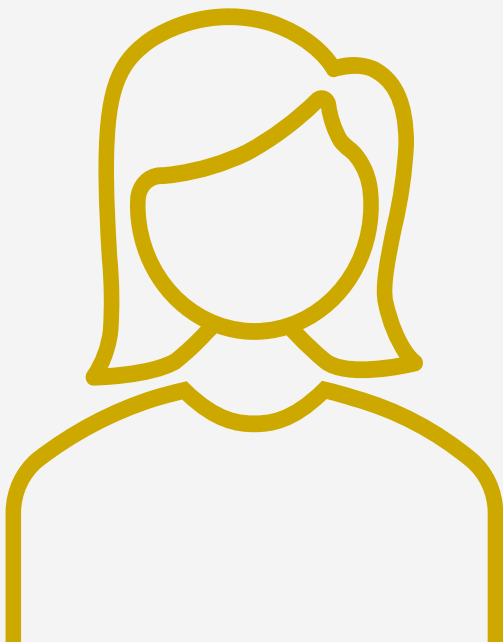


NACHBEREITUNG IN DER SCHULE			
Ziele	Materialien	Methoden	Sozialformen
Biografisches Fallbeispiel rekonstruieren und präsentieren Funktionen von biografischen Fallbeispielen am historischen Lernort beurteilen Chancen und Grenzen des historischen Lernens anhand biografischer Fallbeispiele diskutieren	Forschungstagebuch <ul style="list-style-type: none"> • Biografisches Fallbeispiel rekonstruieren • Abschlussreflexion • Erläuterungen zum Podcast 	Podcast erstellen Gruppenpräsentation Abschlussreflexion	Gruppenarbeit Plenum



Forschungstagebuch

Biografische Spurensuche



Übersicht

Einführung	1
Vorbereitung in der Schule	
Um wen geht es? Steckbrief zur Person	2
Einordnung der Person in den historischen Kontext	3
Was möchte ich über die Person wissen? Historische Fragen entwickeln	5
Durchführung am historischen Lernort	
Womit erfahre ich etwas über die Person? Informationen sammeln	6
Einordnung der Person in den historischen Kontext	8
Was möchte ich noch wissen? Raum für Fragen	8
Nachbereitung in der Schule	
Wie erzähle ich es anderen? Einen Podcast zum biografischen Fallbeispiel aufnehmen	9
Was soll das? Reflexion der Funktionen von biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten	9
Einen Podcast zu biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten gestalten	10

Einführung

Dieses Forschungstagebuch hilft dir dabei, dich am historischen Lernort auf biografische Spurensuche zu begeben. Du wirst dabei lernen,

- historische Fragen an ein ausgewähltes biografisches Fallbeispiel zu stellen,
- Quellen und Darstellungen am historischen Lernort zu recherchieren,
- Rechercheergebnisse zum biografischen Fallbeispiel darzustellen und einzuordnen,
- Chancen und Grenzen einer Auseinandersetzung mit biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten zu reflektieren.

Um diese Ziele zu erreichen, ist das Forschungstagebuch in Arbeitsphasen vor, während und nach dem Besuch des historischen Lernortes unterteilt. Jede Seite stellt einen wichtigen Abschnitt für deinen Forschungsprozess dar.

Viel Spaß bei der biografischen Spurensuche!



Vorbereitung in der Schule

Um wen geht es? Steckbrief zur Person

Bevor du dich vor Ort mit der von dir zu beforschenden Person auseinandersetzen kannst, benötigst du erste grundlegende Informationen.



Lies dir die vom historischen Lernort bereitgestellte Kurzbeschreibung zur Person durch und trage erste Informationen in den Steckbrief ein.

STECKBRIEF ZUR PERSON

NAME:

GEBURTSDATUM:

HERKUNFT:

BERUF:

WEITERES:

PLATZ FÜR
EIN BILD
DER PERSON

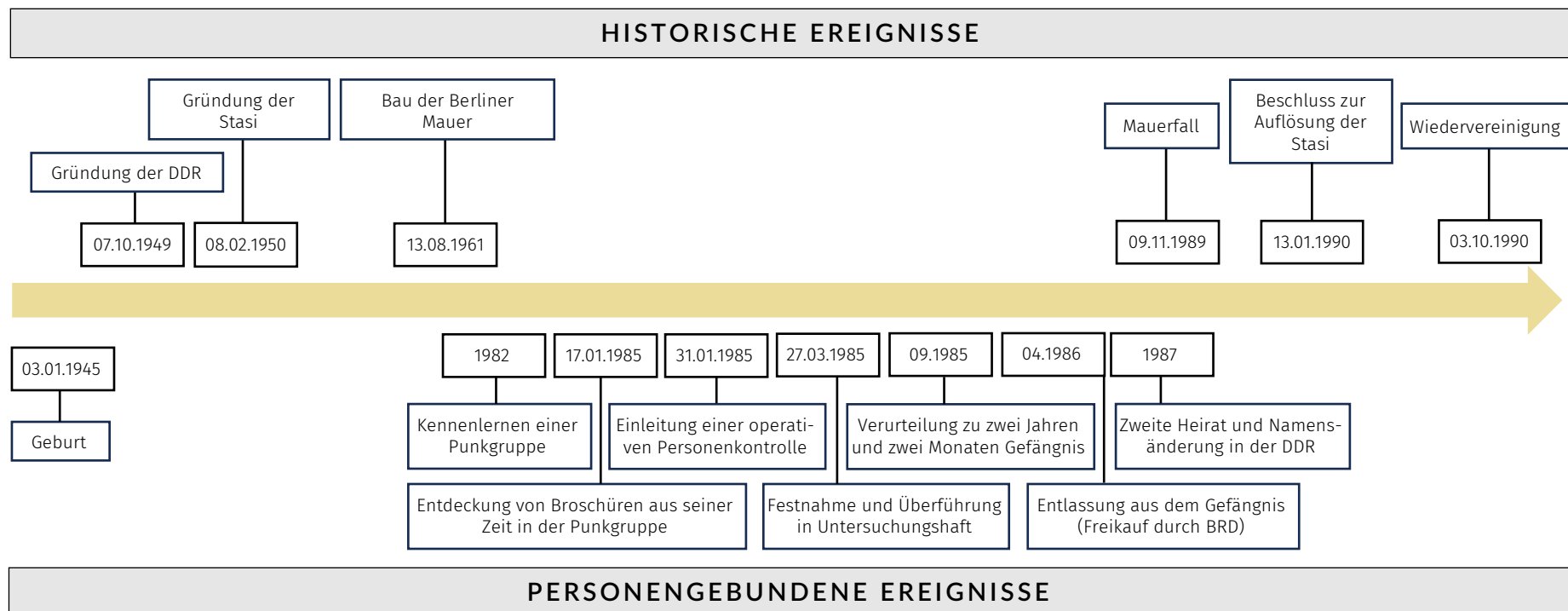
Einordnung der Person in den historischen Kontext

Den folgenden Zeitstrahl wirst du sowohl jetzt als auch während des Besuchs des historischen Lernortes noch einmal benötigen.

1. **JETZT:** Lies dir die Kurzbeschreibung zum biografischen Fallbeispiel durch und trage wesentliche historische Ereignisse/Entwicklungen, die in einem Zusammenhang mit dem historischen Lernort stehen, auf dem Zeitstrahl ein (über dem Pfeil).
2. **AM HISTORISCHEN LERNORT:** Ordne wichtige/prägende Ereignisse, die sich im Leben der Person ereignet haben, auf dem Zeitstrahl ein (unter dem Pfeil). Überlege, ob du sie in einen Zusammenhang mit den historischen Ereignissen bringen kannst.

Hilfestellung Zeitstrahl

Beispiel für die Gestaltung des Zeitstrahls am Beispiel Gilbert Radulovic (jetzt Furian):



Quellen: Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv (Hg.): „Blick in einen Zerspiegel“. Der Fall Gilbert Radulovic in den Stasi-Unterlagen. Berlin 2018. URL: <https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/Informationen-zur-stasi/publikation-menue/publikation/blick-in-einen-zerspiegel/>. Zuletzt abgerufen am 01.09.2023.

Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen: Haft in der DDR. Die Gefangenen der Stasi. URL: <https://haft-ddr.de/hafterfahrungen/gilbert-furian-in-haft-als-gilbert-radulovic/>. Zuletzt abgerufen am 01.09.2023.



HISTORISCHE EREIGNISSE



PERSONENGEBUNDENE EREIGNISSE

Was möchte ich über die Person wissen? Historische Fragen entwickeln

Ohne Fragen an die Vergangenheit gibt es keine Geschichte. Historiker:innen benötigen historische Fragen, um überhaupt forschen zu können. Dies gilt auch für die Erforschung von biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten.




Formuliere im abgebildeten Kasten historische Fragen zur Person, die dich besonders interessieren.

- **Was hat die Person damals am historischen Ort erlebt?**
-

Durchführung am historischen Lernort

Womit erfahre ich etwas über die Person? Informationen sammeln.

In historischen Ausstellungen findest du unterschiedliche Hinweise zur Person.

 Recherchiere am historischen Lernort nach Quellen und Darstellungen.
 Nutze dafür die folgende Tabelle.

Beschriftung der Quelle/Darstellung				
Was liegt vor? (Gattung, z. B. Brief, Aktenauszug, Foto, ...)				
Quelle oder Darstellung				
Von wann? (Zeitpunkt/Zeitraum?)				

Wer berichtet? (Perspektive)				
An wen richtet sich die Quelle/Darstellung? (Adressat:in)				
Was wird berichtet? (Inhalt) Beachte auch deine Fragen.				

HINWEIS

Hier findest du ein Video, das dir dabei helfen kann, Infoquellen am Lernort zu suchen.

https://youtu.be/zcF3mo7V_F0



TIPP

Um die Quellen und Darstellungen deinen Mitschüler:innen später besser zu präsentieren, kannst du sie auch mit Hilfe von Fotos festhalten.

Einordnung der Person in den historischen Kontext



Bearbeite Aufgabe 2 auf dem Zeitstrahl (→ S. 3–4).

Was möchte ich noch wissen? Raum für Fragen

Am Ende deiner biografischen Spurensuche sind vielleicht Fragen offengeblieben oder es haben sich neue Fragen ergeben.



Notiere diese Fragen, damit du sie deinen Mitschüler:innen später präsentieren kannst.

Auf diese Fragen habe ich keine Antworten erhalten:

Aus diesen Gründen habe ich keine Antworten erhalten:

Diese neuen Fragen haben sich während des Besuchs am historischen Lernort ergeben:

Nachbereitung in der Schule

Wie erzähle ich es anderen? Einen Podcast zum biografischen Fallbeispiel aufnehmen.



Stellt die Ergebnisse eures Forschungsprozesses in einem Podcast dar.

Die Materialien, die ihr während des Besuchs erstellt habt, sowie die folgenden Arbeitsaufträge helfen euch dabei:

1. Beschreibt das biografische Fallbeispiel, mit dem ihr euch am historischen Lernort befasst habt. Nutzt dafür den **Steckbrief** und eure **historischen Fragen** aus dem Forschungstagebuch.
2. Informiert eure Mitschüler:innen über eure Fragen und Rechercheergebnisse. Was wolltet ihr über die Person wissen und welche Antworten habt ihr auf eure Fragen erhalten? Nutzt hierfür eure **historischen Fragen** sowie die gesammelten **Quellen** und **Darstellungen**.
3. Beschreibt, in welchem Zusammenhang der historische Kontext mit den Ereignissen im Leben der beforschten Person steht. → **siehe Zeitstrahl**
4. Begründet, warum die von euch beforschte Person am historischen Lernort vorgestellt wird. Wofür steht sie exemplarisch?
5. Berichtet, was ihr nicht über die Person herausfinden konntet, und diskutiert mögliche Ursachen für die fehlenden Informationen. → **siehe Raum für Fragen**

Was soll das? Reflexion der Funktionen von biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten



Diskutiert zum Abschluss folgende Frage: Welche Chancen und Grenzen bietet der Einsatz von biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten?



Einen Podcast zu biografischen Fallbeispielen an historischen Lernorten gestalten

Was ihr benötigt:

- Personen für verschiedene Gesprächsrollen
- Leitfragen für den Podcast (→ siehe Forschungstagebuch, S. 8)
- Arbeits- und Rechercheergebnisse (→ siehe Forschungstagebuch)
- Aufnahmegerät
- Ggf. Schnittprogramm

Das solltet ihr bei eurer Vorbereitung des Podcasts grundsätzlich berücksichtigen:

- Wie lang soll der Podcast werden?
- Wer stellt was vor?
- Sind die Redeanteile ungefähr gleichmäßig verteilt?
- Welche Informationen sind für die Zuhörer:innen besonders spannend und welche können ausgelassen werden?
- Welche Zusammenhänge können den Zuhörer:innen besonders gut erklärt werden? Welche sind eher schwierig (mit Worten) zu vermitteln?

Denkt daran, dass eure Zuhörer:innen nur zuhören können. Ihr müsst also möglichst gut beschreiben, damit man sich vorstellen kann, worüber ihr sprecht.

Verteilung der Gesprächsrollen

- Moderator:innen (1–2 Personen) stellen vor,...
 - ... worum es im Podcast geht (Thema)
 - ... welchen historischen Lernort sie besucht haben (Hintergrund)
 - ... was sie dort gemacht haben (Hintergrund)
 - ... wer die Arbeits- und Rechercheergebnisse präsentiert (Präsentierende)
- Präsentierende (3–5 Personen)...
 - ... beantworten die Fragen der Moderator:innen
 - ... stellen ihre Arbeits- und Rechercheergebnisse vor

Idee für eine Grobstruktur des Podcasts

- Einstieg: Moderator:innen präsentieren das Thema des Podcasts, machen einige Anmerkungen zum Hintergrund und stellen die Präsentierenden vor.
- Hauptteil: Die Moderator:innen stellen die Leitfragen an die Präsentierenden, welche sie mithilfe ihrer Arbeits- und Rechercheergebnisse präsentieren.
- Schluss: Die Moderator:innen fassen die wichtigsten Gesprächspunkte noch einmal zusammen (Was haben wir dazugelernt?) und verabschieden die Präsentierenden sowie die Zuhörer:innen.